

Sekundarstufe I

Lehrplan Musik






Städt. Röntgen-Gymnasium






Inhalt



Jahrgangsstufe 5.....	3
Jahrgangsstufe 6.....	9
Jahrgangsstufe 7.....	15
Jahrgangsstufe 8.....	21
Jahrgangsstufe 9.....	28
Jahrgangsstufe 10.....	28
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Musik.....	31
Hausaufgaben im Fach Musik.....	32

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1.1 Musik im Alltag: Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik anhand von Hörgewohnheiten und Umgangsformen		
 Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltag (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Musizieranlässe (laienhaft – professionell) • Musizieren in der Gemeinschaft (Ensemble, Chor, Orchester, Band, Big Band...) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik/Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Ensembleklänge Formtypen: Song, Liedform, Reihungsform Fachmethodische Arbeitsformen	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Musikalischer Steckbrief • Untersuchen des musikalischen Umfeldes der Heimatstadt Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Ensembles der näheren Umgebung • Opernhaus Wuppertal • Theo Otto Theater Materialhinweise/Literatur MusiX Soundcheck Materialsammlung
		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>Verwendungszusammenhang</p>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Auswertung des individuellen musikalischen Umfeldes • Forschendes Lernen durch Klangexperimente mit Alltagsgegenständen • Arbeit mit Aufzeichnungsgeräten • Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.: • Portfolio 	
---	---	--

UV 5.1.2 Musik drückt etwas aus - Erkundung elementarer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik		
 <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p>		
<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik) • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung, • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen • Aaron Copland: „The cat and the mouse“ • Satie: Les quatre-coins • Wise Guys: Die Bahn kommt • Heitor Villa-Lobos: O Tremenzinho do Caipira • Johann Strauß: Tritsch-Tratsch-Polka • Lieder und Songs zur vertieften klanglichen Nachgestaltung, z.B.:

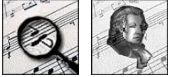
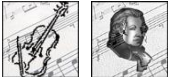

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik </div> <div style="width: 45%;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen </div> </div>	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Rhythmus; Takt, Taktarten</p> <p>Melodik: Ganztonschritt, Halbtonschritt, Aufbau von Tonleitern</p> <p>Formtypen: Liedform, Song</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klanggeschichten entwerfen und aufführen Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke Übungen zu Tonhöhen und Notenwerten Einfache Gestaltungsübungen Klassenmusizieren/ Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übungen Kompositionsprojekt Heftführung 	<ul style="list-style-type: none"> Let's meet the beat Early morning reggae Wir reiten geschwinde ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Cornelsen: Musikbuch 1 Soundcheck Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen Medienbildung: Elementarlehre durch Apps gestützt üben und vertiefen (MKR 1.2)</p>
---	---	--

UV 5.2.1 Musikgeschichte(n): Das Leben und die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart - eine musikalische Biografie und ihr historischer Kontext



Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

- Musik im historisch- kulturellen Kontext:
- biographische Prägungen
 - Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 233 349 309">  </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="181 619 349 695">  </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="181 1002 349 1078">  </div> <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerbiographie und historischer Kontext (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) • Exemplarische Werkbetrachtung klassischer Kompositionen unter dem Aspekt der Popularität • Musiktheater der Klassik (Singspiel) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen, Instrumente</p> <p>Melodik: Motiv, Motivverarbeitung</p> <p>Formtypen: Menuett, Rondo, Arie, Rezitativ</p> <p>Notationsform: Partituraufbau</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangliche Nachgestaltung (Mitspiel-Sätze) • Höranalyse/Hörprotokoll • Szenische Darstellung <p>Formen der Leistungsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Bewertung szenischer Projektaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • W.A. Mozart: Menuett KV 1 • W.A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik, 1. Satz • W.A. Mozart: Die Entführung aus dem Serail <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche: Recherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p>

UV 5.2.2 Der Körper und sein Klang - Sprechen über Formen der Klangerzeugung und ihre Wirkung



Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte:

- Allgemeine akustische Grundlagen, Experimente zur Klangerzeugung
- Instrumentenfamilien (Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente)
- exemplarische Einzeldarstellungen: Geige, Gitarre, Trompete
- fakultativ: Das Klavier
- fakultativ: Einführung in das Partiturenlesen
- Aufbau eines klassischen Sinfonieorchesters

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte

Melodik: Motiv, melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung...)

Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe: typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen, Instrumentensymbolik

Notationsform: Partituraufbau, Partiturlesen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Versprachlichung von Klangeindrücken

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Klangbeispiele aus unterschiedlichen Epochen und in unterschiedlichen Besetzungen
- B. Britten: Young Person's Guide to the Orchestra



Weitere Aspekte

- Schülerinnen und Schüler (ggf. Gäste aus anderen Klassen) stellen ihre Instrumente vor
- Gemeinsamer Konzertbesuch
- Teilnahme an einer öffentlichen Probe






Materialhinweise/Literatur


MusiX
Soundcheck
Materialsammlung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse/Hörprotokoll • Praktische Erprobung • Stationen lernen • (Partiturenlesen) <p>Formen der Leistungsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Portfolio • Heftführung 	
---	---	--

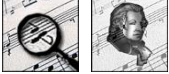


Jahrgangsstufe 6

UV 6.1.1 Musik erzählt - Deutung von Musik nach einem außermusikalischen Programm		
 Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik, Dynamik und Instrumentation • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Intervalle: Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext) Harmonik: Dur-Moll Wechsel, Akkorde Rhythmik: Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten, Ostinato, Synkope Dynamik/Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Antonio Vivaldi: Jahreszeiten • Ludwig van Beethoven: 6. Sinfonie • Bedrich Smetana: Die Moldau • Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung, Eine Nacht auf dem kahlen Berge • Camille Saint-Saens: Karneval der Tiere • Paul Dukas: Der Zauberlehrling • Alan Parsons Project • Tori Amos: Icycle • Ausgewählte Stücke aus Kunst- und E-Musik Materialhinweise/Literatur MusiX Soundcheck Themenhefte <ul style="list-style-type: none"> • Klett: Programmmusik • Schmid: Bilder einer Ausstellung
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik 		

 <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Notentextanalyse • klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • Analyse von Videomaterial (z.B. Fantasia) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> • etc. <p>Materialsammlung/ DVD</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
---	---	---

UV 6.1.2 Gesungene Nachrichten - Musizierpraxis der Straßenmusikanten vom Mittelalter bis in die Gegenwart

 <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p>
<p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 236 349 309">  </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="181 580 349 654">  </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="181 1002 349 1075">  </div> <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster) • Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkell-Sänger, Gaukler-Millieu) • Bänkellieder und Moritaten im 18./19. Jahrhundert • gegenwärtige Straßenmusikkultur <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Kirchentonarten, Motiv, Motivwiederholungen, Sequenzbildung Harmonik: Bordunquinte, Akkorde (Dur und Moll) Klangfarbe: Instrumenten-Kunde (z.B. Flöte, Rauschpfeife, Rhythmusinstrumente etc.) Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Variationen Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsätze • Erarbeitung einer Begleitung zu einer mittelalterlichen Weise • Improvisation • Komponieren einer Melodie im Stil der mittelalterlichen Spielleute 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • überl.: Ai vislo lop • überl.: Selbstmord auf den Schienen • D. Süverkrüp: Das Lied vom Bürgermeister Tschech • weitere Beispiele <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen eines eigenen Bänkelliedes • Sachtexte erarbeiten und Quellentexte untersuchen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositions-/Improvisationsaufgaben • Heftführung 	
--	---	--





UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock


 **Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**



Musik im historischen Kontext:





- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------




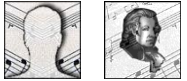
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle</p> <p>Harmonik: Akkord-Typen, Einfache Kadenz</p> <p>Dynamik/Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach: Menuett, Passacaglia c-Moll, Invention C-Dur, Brandenburgische Konzerte • Pachelbel: Kanon in D-Dur <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX</p> <p>Soundcheck</p> <p>Themenhefte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Johann Sebastian Bach • Stationen lernen: Barock <p>Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>

<p>historisch-kulturellen Kontextes</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen 	<p>Besetzungen</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungsform, Wiederholung, Variante, Kontrast</p> <p>Formtypen: Rondo, Kanon, Menuett, Passacaglia</p> <p>Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Versprachlichung von Klangeindrücken Höranalyse/ Hörprotokoll Mittspielsätze Untersuchen von (Quellen-)Texten Anfertigen einer Collage/eines Portfolios <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Collage/ Portfolio schriftliche Übung 	
--	--	--




<p>UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</p>		
 <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p>		
<p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik und Bühne 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen (Oper, Operette, Musical) Gattungsspezifische Merkmale (Arie, 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Engelbert Humperdinck: Hänsel und Gretel Albert Lorzing: Zar und Zimmermann Frederick Loewe: My fair Lady Leonard Bernstein: Westside Story



<p>der Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Rezitativ, Ouvertüre, Songtypen im Musical)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik : Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren</p> <p>Klangfarbe : Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</p> <p>Formaspekte: Dacapo-Arie, Rezitativ, Songtypen im Musical</p> <p>Notationsformen: Klavierauszug</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Interpretation • Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungen szenischer Interpretationen • Schriftliche Kritik zu Inszenierungen/Interpretationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elton John: Der König der Löwen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opern- oder Musical-Besuch • Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Themenheft Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
---	--	---

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1.1 Rock- und Popmusik im Wandel der Zeit - Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern		
 Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch- kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • populäre Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Soziale und geschichtliche Hintergründe der Black Music (z.B.: Sklaverei, Rassendiskriminierung, Civil Rights Movement) • Stilmerkmale der Black Music (z.B.: Call & Response, Backbeat, Dirty Intonation) • Entwicklung des Blueschemas • weitere Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z.B. Rock'n'Roll, Soul, Reggae, Punk, Disco) • vertiefende historische Kontexte und biographische Hintergründe Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Backbeat, Offbeat, Synkope Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motiverarbeitungen Harmonik: Haupt- und Nebenharmonien, Dur-/Moll-Akkord; einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus Spiritual, Gospel, Rhythm & Blues, z.B. Swing Low, Sweet Chariot Backwater Blues Johnny B. Goode • Elvis Presley • The Beatles - Let it be • John Denver - Country Roads • Woodstock • gegenwärtige Musikfestivals • Beispiele des aktuellen Musikmarktes Materialhinweise/Literatur MusiX Soundcheck Themenhefte Materialsammlung Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen, sowie dahinterliegende Strategien und

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Klangfarbe: typische Besetzungen der Rock- und Popmusik; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)</p> <p>Formtypen: Elemente eines Songs (Intro, Verse, Chorus, Bridge, Outro)</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation, Akkordsymbole, Klavierauszug; Leadsheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • (Klassen-)Musizieren • Kompositionsaufgaben (z.B.: Blues-Strophe) • Rechercheaufgaben • Kurzreferate <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio, Wandzeitung) 	<p>Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p>
---	--	--

<p>UV 7.1.2 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung</p>		
 <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p>		
<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung • mediale Zusammenhänge 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kategorien funktionaler Musik (Audiologo, Werbejingle, Werbesong, Adaptionen, Backgroundmusic) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbejingles/ Audiologo (z.B. Telekom, McDonalds, Haribo, Sat1) • Beispiele aus Radio- und Fernsehwerbung

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) • Rechts-Aspekte (GEMA) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik : Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</p> <p>Formaspekte: Melodram, Jingle, Song</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Erstellen eines eigenen Jingles, Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<ul style="list-style-type: none"> • Adaptionen (z.B. Warsteiner [Strauß - Also sprach Zarathustra] OBI [Queen - We will rock you], Peer Gynt-Suite) • Werbesongs • Backgroundmusic <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio-Recording <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
---	--	--

UV 7.2.1 Instrumentalmusik verstehen - Sprechen über Bedeutung von Form und Ausdruck




Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="179 550 259 630" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 550 358 630" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="179 1005 259 1085" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 1005 358 1085" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme) • Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation) • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle</p> <p>Melodik: Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext)</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</p> <p>Klangfarbe :Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für Kanon, Invention, Menuett, Sinfonie, Rondo • z.B.: J. Haydn : Bläserquintett : Rondo ; Sinfonie mit dem Paukenschlag <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Materialsammlung/ DVD</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>


 <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Formtypen : Rondo, Variationen Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • (Klassen-)Musizieren • Notentextanalyse • Rechercheaufgaben/Kurzreferate <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	
---	---	--



UV 7.2.2 Musik und das ‚Wir-Gefühl‘ – Wirkung und Funktion von Hymnen untersuchen

 **Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik**






Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen


- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung
- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke • bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Funktionen und Wirkungsabsichten bei unterschiedlichen Typen von Hymnen • Zusammenhänge zwischen Instrumentation und Aufführungskontext bei Hymnen • Soziokulturelle Bedeutung des gemeinsamen Singens in der Masse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Nationalhymnen • Beethoven: 9. Sinfonie – Europahymne • Joseph Haydn: Streichquartett (Kaiserquartett) • Berlin „God bless America“ • Fangesänge




<ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer Hymnen-Typologie • historische Hintergründe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Intervalle, Ambitus, Melodieverlauf (Bedeutungskonventionen/ Tonsymbolik)</p> <p>Formaspekte/ -typen: Liedform, Textverarbeitung</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</p> <p>Notation: traditionelle Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytischer Vergleich: Hör-/ Notentextanalyse • (Quellen-) texte untersuchen • Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> • Rodgers/Hammerstein „You’ll never walk alone“• • Friedenslieder/Liedermacher • Politische Lieder nach Wahl <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. fachübergreifend/außerunterrichtlich: Kunst, Geschichte, Politik, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX Soundcheck Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen, sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p>
---	--	---

Jahrgangsstufe 8

<p>UV 8.1 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und Politischer Botschaften</p>		
<p> Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik: Musik und Sprache: Rap</p>		
<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik mit politischer Botschaft 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Protest • Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus • Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik • Typische musikbezogene Gestaltungselemente des Rap in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motiverarbeitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter Rhythmik: Beat, Off-Beat, Groove Harmonik : Dreiklänge, Dur, Moll; einfache Kadenz Melodik : Diatonik; Chromatik; Intervalle: rein, klein,groß Dynamik/Artikulation: Vortragsbezeichnungen,</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rap in hist. und sozialen Kontexten verstehen • Arbeitsteilige Internetrecherche zu Frühformen rhythmischer Erzählkultur in Afrika und Karibik • Rap als politisches Protestformat in vergangenen Dekaden, z.B. exemplarisch: 70er Jahre (Gil Scott Heron, Africa Bambaata) 80er Jahre (Rund DMC), 90er Jahre (Snoop Dog, Eminem) • Rap als Teilsegment der Hip-Hop-Kultur • Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache • Sprechgesänge Fridays For Future Umdichtungen von Liedern—Wehrt euch, leistet Widerstand) • Gestaltungsaufgabe: Umgestaltung eines Protestsongs als Rap (Die Gedanken sind frei, Brüder zur Sonne zur Freiheit, Die Moorsoldaten, We Shall Overcome, Wind of Change)

 <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von wesentlichen Gestaltungselementen von Rap, • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften. 	<p>Akzente, Spielweisen Formaspekte : Formenlehre: Motiv, Thema</p> <p>Notationsformen : Akkordbezeichnungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung • Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen • Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik • Klassenmusizieren • <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Hintergrundwissen zu Rap und Musik mit politischer Botschaft • Konzeption und Realisation eines Rap-Songs • Kriteriengeleitete Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen, sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen erkennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1)</p>
---	--	---

<p>UV 8.2 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik</p>		
 <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p>		
<p>Original und Bearbeitung : Coverversion</p>		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>

 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennen auf der Grundlage von traditionellen und graphischen Notationen differenziert musikalische Strukturen • Beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • Analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung diverser Cover-Formate (Homage, Zitat, Kontrafraktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix,...) • Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers • Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen • Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen • Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren...) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bella Ciao – Metamorphosen eines Liedes • Aspektgeleitete Analyse der Melodiestructur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen) • Analyse verschiedener Interpretationen des Liedes als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca-Partysong,... • Layla (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung: (1970, 1992, ggf. Werbe-Jingle für Opel)
 <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen • Notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen • Entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Melodik : Diatonik, Chromatik, Intervalle Dynamik/Artikulation: Vortragsbezeichnungen Klangfarbe/Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken</p>	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bella ciao: vom Protestsong zum Sommerhit“ • Eric Clapton, Mein Leben (Biographie)
 <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext • erläutern musikalische und musikbezogene 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-von Motiv Motivverarbeitungen in Melodiestructuren • Vergleichende Analyse von Strukturen Funktionen und semantischen Aspekten • Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten 	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>

<p>Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und bewerten kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Coverversionen • Anwendung von Analysetechniken • Gestaltung eigener Cover-Versionen • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	
---	---	--

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Wie das Leben geht – emotionale Auseinandersetzungen in der (Kunst)- Musik



Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück
- Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen
- Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

Harmonik : Nebenharmonien, erweiterte Kadenz



Melodik : Intervalle und ihre

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Vergleich unterschiedlicher „Romeo und Julia“- Fassungen
- Komponisten-Portraits: Robert und Clara Schumann
- Opernarien aus unterschiedlichen Epochen (z.B.: W. A. Mozart: Zauberflöte: Bildnis-Arie; „Ach ich fühl's“; G. Bizet: Carmen: Habanera)
- weitere gegenwartsbezogene Beispiele

Materialhinweise/Literatur

<p>Grundlage der Analyseergebnisse</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Dynamik/Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte : Kunstlied, Liedformen</p> <p>Notationsformen : Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>MusiX Soundcheck Themenheft:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klett: Carmen <p>Materialsammlung/ DVD</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen, sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p>
---	---	---


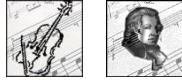
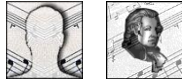
UV 9.2 Weltmusik - Vom Umgang mit dem Fremden in der Musik des 18. /19. Jahrhunderts (und heute)



Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik




Musik im historisch- kulturellen Kontext:


- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts, sowie gegenwartsbezogene Musik


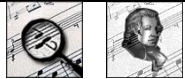
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 236 347 311">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="181 608 362 687">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="181 946 362 1026">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Pariser Weltausstellung von 1899 und 1900 Exotismus und Orientalismus: Türkenmode und Orientschwärmerei Debussy und die Gamelanmusik Entstehung des Impressionismus Verbindung der Künste (Bezüge zur Literatur) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik : Bordungquinte, Quint- und Quartklänge</p> <p>Melodik : Pentatonik, Ganztonskalen</p> <p>Rhythmik: Ersetzen von Taktschwerpunkten durch Synkopen, Pausen und Haltebögen</p> <p>Klangfarbe: Farbklänge, Ostinato, Orgeltöne Sekundbeimischungen</p> <p>Instrumentierung: z.B. Janitscharenkapelle, Gamelaninstrumente,</p> <p>Notationsformen : Melodie- /Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) Interpretationsformen (z.B. wissenschaftliche Texte, Essay, Glosse, Kritik) Komponieren einer Musik mit entsprechenden Stilmerkmalen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation Schriftliche Erläuterung einer musikalisch- 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> W.A. Mozart: Alla turca Louis Benedictus: Danse Javanaise Claude Debussy: Pagodes, Préludes a l'après midi d'une faune, La fille aux cheveux de lin Maurice Ravel : Valse nobles et sentimentales, Bolero <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX</p> <p>Soundcheck</p> <p>Themenhefte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klett: Weltmusik 1+2 Stationen lernen: Impressionismus <p>Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>

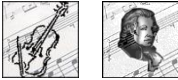
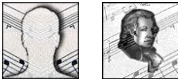
	<p>gestalterischen Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungs-/Kompositionsaufgaben 	
--	---	--

Jahrgangsstufe 10

UV 10.1 Fuge, Sonate und Sinfonie - Auseinandersetzung mit elementaren Formen der abendländischen Kunstmusik		
 Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Invention und Fuge (Motivverarbeitungstechniken, Dux, Comes) • Sonatenhauptsatzform (Themendualismus, Aufbau einer Sonate (Exposition/Durchführung/Reprise), Untergliederung der Exposition (Hauptsatz, Überleitung, Seitensatz, Fortführung, Schlussgruppe), Verarbeitungstechniken in der Durchführung: Bezüge zu den Themen • Rondo (Reihungsform in Gegensatz zur SHF als Entwicklungsform) • fakultativ: Behandlung einer Sinfonie der klassisch-romantischen Epoche in Verbindung mit dem Besuch eines Philharmonischen Konzerts Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen (z.B. Krebs, Umkehrung), Periode, Satz Harmonik: Haupt- und Nebenharmonien,	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach: Invention C-Dur • J.S. Bach: Fuge XI BWV 856 • Haydn: Sonate D-Dur (1./3. Satz) • W.A. Mozart: Sinfonie g-Moll • L. v. Beethoven: 5. Sinfonie • weitere Beispiele Materialhinweise/Literatur MusiX Soundcheck Materialsammlung/ DVD Themenheft: <ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen: Polyphonie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>Parameter</p>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>erweiterte Kadenz</p> <p>Form-Prinzipien: Invention, Fuge, Sonatenhauptsatzform, Rondo</p> <p>Notationsformen: traditionelle Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Notentextanalyse • (Quellen-)Texte <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	
---	--	--

<p>UV 10.2 Zwischen Untergang und Aufbruch - Formen „Neuer Musik“ nach 1900 untersuchen und erforschen</p>		
 <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p>		
<p>Musik im historisch- kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Welt zwischen Untergang und Aufbruch: gesellschaftliche Entwicklungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts • Vom Bruch mit Tradition und Konventionen: Emanzipation der Dissonanz (Atonalität, Neue Wiener Schule, Zwölftontechnik); Emanzipation des Rhythmus (Strawinsky); 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Igor Strawinsky: Sacre du Printemps • Arnold Schönberg: Sechs Klavierstücke op. 19 • Hans Jelinek: Inventionen • Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités • John Cage: 4'33Werke von Terry Riley, Steve Reich, Philip Glass

<p>historisch-kulturellen Kontext</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Emanzipation des Geräusches (Bruitismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilvielfalt und Pluralität der Entwicklungen (z.B. Serielle Musik, Aleatorik, Musique Concrète, Minimal Music) • Neue Musik und die Skandalkultur • Rückbesinnung und Traditionsbezug (z.B. Neoklassizismus, Postmoderne) • Bezüge zwischen den Künsten (Zusammenhänge mit Literatur, Malerei) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Zwölftonreihen und ihre Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Krebs, Umkehrung), Formen der Dissonanzbehandlung</p> <p>Dynamik: Determination, graduellen Abstufungen</p> <p>Klangfarbe: Ungewöhnliche Spielweisen und Instrumentierungen</p> <p>Form-Prinzipien: Entgrenzung des Formbegriffs</p> <p>Notationsformen: Traditionelle Notation, Spielanleitungen, Grafische Vorlagen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Notentextanalyse • Kompositionsprojekte z.B. Vertonen grafischer Vorlagen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Beispiele <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>MusiX</p> <p>Soundcheck</p> <p>Themenhefte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen: Strawinsky • Stationen lernen: Neue Musik <p>Materialsammlung</p> <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
---	--	---

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Musik

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche

- Prozessbewertung, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Präsentationsbewertung, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
- Produktbewertung, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe

Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Bewertungsbögen, die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.

Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt. Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Hausaufgaben im Fach Musik

Die Form der Hausaufgaben orientiert sich an den zuvor dargestellten Überprüfungsformen. Die Unterrichtsmitschriften sollen ausformuliert werden, wobei die SuS sich sukzessive einer vollständigen Analyse eines Notentextes nähern sollen. Dazu sollen sie ihre subjektiven Höreindrücke an ausgewählten Stellen zu bestimmten Parametern am Partiturausschnitt (bzw. Lied, Instrumentalkomposition) festmachen und deuten.

Darüber hinaus sollen sie ihre Kenntnisse über Komponisten, Epochen und Stilrichtungen vertiefen.

Gestaltungsaufgaben im Bereich der Musikproduktion vertiefen und erweitern die theoretischen Kenntnisse. Dazu können sich die SuS auch als Instrumentalist und Sänger praktisch einbringen.

Besonders für die Klausurschreiber ist eine kontinuierliche Hausaufgabenkultur unabdingbar.

(ergänzend: siehe Anlage: Hausaufgabenkonzept des Röntgen-Gymnasiums)